

Rechnungswesen und BWL anschaulicher? Didaktik / Methodik? Abwechslung?

Beitrag von „Monika“ vom 12. Oktober 2009 10:00

Zitat

Original von Mopple_the_whale Ich bin Diplom-Kauffrau und unterrichte Wirtschaftsfächer. Direkteinsteiger bin ich, weil ich keine Lehrerausbildung habe, was mit all den Nachteilen für alle Beteiligten verbunden ist, die hier schon diskutiert wurden. Glück habe ich, dass ich zumindest schon einige pädagogische Erfahrungen durch sehr viele Stunden erteilten Nachhilfeunterrichts, viele von mir geleitete Schulungen für Schüler und Studenten und Praktika an Schulen habe, optimal ist es aber sicher nicht.

Als fachlich zwar versierter aber eben pädagogisch (bis auf ein persönliches, sehr starkes Interesse an Pädagogik und Psychologie, das sich im durchwälzen dicker Fachbücher äußert, sowie jahrelangem persönlichen Beobachten von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern und ihrem Lernverhalten) ungeschulter "Pseudolehrer" wälze ich nun (soweit es die direkte Unterrichtsvorbereitung zulässt) Fachbücher a la 100 erfolgreiche Unterrichtsmethoden, Leitfaden der Unterrichtsvorbereitung etc. und stosse dabei an Grenzen.

Alles anzeigen

Folgendes ist mir dazu eingefallen:

- Aus Chaos kann Neues entstehen.
- Methoden sind Anregungen für Lernwege, keine ist für alle geeignet und keine wirklich übertragbar.
- Fähigkeiten und Kenntnisse in Verbindung mit Interesse an effektiven Lernwegen und Engagement für den Lernerfolg der Schüler sind positive Voraussetzungen für ein gemeinsames und effektives Lernen.
- Immer eins nach dem anderen, nicht alles gleichzeitig.

monika 😊